

Herrn Dekan
Georg Martin
St. Andreasplatz 5
Klausen

An die PfarrgemeinderatspräsidentInnen
des Dekanats Klausen

Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Name ist Mirjam Gamper, ich bin vierzehn Jahre alt und wohne in Klausen. Ich besuche das dritte Schuljahr der Mittelschule Klausen, und im Zuge meiner Abschlussarbeit habe ich mich sehr mit den Themen Umwelt und Nachhaltigkeit beschäftigt.

Oft besuche ich den Friedhof in Klausen, weil mein Opa dort begraben ist. Dabei fällt mir immer wieder der volle Mülleimer mit den Überresten der Grablichter aus Plastik auf – ein Umstand, der mich sehr schockiert, haben wir doch schon ansonsten überall Plastik im Überfluss in unserem Alltag. Sicherlich lässt sich der Gebrauch davon in einigen Fällen kaum vermeiden, für die Kerzenbehälter in Plastik auf dem Friedhof allerdings lässt sich eine umweltfreundlichere Alternative finden, die ich persönlich (und unsere Umwelt vermutlich auch) sehr befürworte.

In Geschäften wie dem Gartenmarkt oder beispielsweise beim Eichbichler Lebensmittelgeschäft in Klausen lassen sich sowohl Kerzen im Glas als auch Kerzen, mit denen man den Behälter nachfüllen kann, wenn die erste Kerze abgebrannt ist, erwerben.

Man muss sich hier nichts vormachen: Freilich ist diese umweltfreundlichere Alternative etwas teurer als die Kerzen in Plastikverpackung, aber darf man nicht die Müllgebühren vergessen, die dadurch geringer werden. Für den einzelnen mag der Erwerb eines Grablichtes aus Plastik günstiger erscheinen, sieht man sich aber an, was das Plastik für Folgeschäden für uns und unsere Umwelt mit sich bringt, sollte man sich wirklich fragen, ob es uns diese paar Cent, die man für die Kerzen im Glasbehälter mehr ausgibt, im Hinblick auf die Zukunft nicht wert sein sollte.

Daher möchte ich Sie darum bitten, in den Pfarrblättern auf die umweltfreundlichere Alternative aufmerksam zu machen und die Leute dazu einzuladen, vermehrt nachfüllbare Kerzen im Glasbehälter anstatt Kerzen in Plastikverpackung zu verwenden.

Die Bewahrung der Schöpfung, ein wichtiges Thema in der Kirche, kann so auch auf dem Friedhof stattfinden.

Ich danke Ihnen für Ihre Mithilfe.

Mit freundlichen Grüßen
Mirjam Gamper

Spenden:

IN GEDENKEN AN JOSEF PRAMSTRALLER - FEILER SEPP

Für den Erhalt der Kirche: Fam. Luis Pramstrahler (100,00 €)

Hl. Messen: Fam. Rudolf Oberpertinger (3 Messen für Maria und Josef Pramstraller)



Annahmeschluss für das nächste Pfarrblatt ist Mittwoch, 26. August 2021 - Infos und Mitteilungen: Elias Ploner Tel. 333 1196172 oder Petra Pramstrahler Tel. 339 7813206 pgr.gufidaun@gmail.com **Pfarrblatt auf der Internetseite** www.klausen.eu **Verfasserin dieses Pfarrblattes:** Genoveva Kasseroler Tel. 329 1082640 genoveva.kasseroler@eh-bx.info Postkasten, Gufidaun Nr. 69 B

Pfarrblatt der Pfarrei zum hl. Martin in Gufidaun

Nr. 8 vom 02. August bis 29. August 2021



An **Maria Himmelfahrt** wird an die **leibliche Aufnahme Mariens in den Himmel** erinnert. Die Legende besagt, dass die Apostel von ihren jeweiligen Missionsorten an das Sterbebett Marias (entweder Jerusalem oder Ephesus) gebracht worden sind. Dann hätten sie Maria nach deren Tod bestattet und das Grab mit einem großen Stein verschlossen. Allerdings sei zugleich Jesus Christus mit seinen Engeln erschienen und habe Maria mit sich in den Himmel genommen.

Brauch der Kräuterweihe:

Je nach Region werden in die Kräuterbüschel sieben oder mehr Kräuter gebunden. Typische Kräuter, die hier Verwendung finden, sind Alant, Echtes Johanniskraut, Wermut, Beifuß, Rainfarn, Schafgarbe, Königskerze, Kamille, Thymian, Baldrian, Eisenkraut, Odermennig, Klee sowie die verschiedenen Getreidesorten.

Der Brauch der Kräutersegnung selbst geht auf eine alte Legende zurück, nach der die Jünger das **Grab der Jungfrau Maria geöffnet hätten und dort statt ihres Leichnams Blüten und Kräuter vorgefunden haben.**

Die Anzahl der Kräuter haben zumeist einen symbolischem Hintergrund:

7 Zahl der Wochen- bzw. Schöpfungstage, sieben Sakramente, sieben Schmerzen Mariens, sieben Gaben des hl. Geistes

9 dreimal drei für die hl. Dreifaltigkeit

12 Zahl der Apostel

14 Zahl der Nothelfer

24 zweimal zwölf: zwölf Stämme Israels aus dem Alten Testament oder zwölf Apostel Christi aus dem Neuen Testament

72 sechsmal zwölf, letztere ist die Zahl der Jünger Jesu

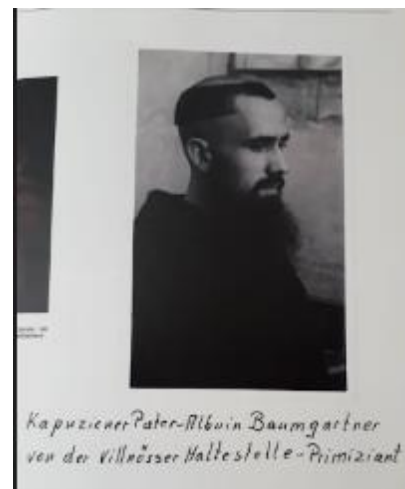
99 Gleichnis der 100 Schafe, Gleichnis vom verlorenen Sohn im Neuen Testament)



Sonntag 08.08.21	9:00	19. Sonntag im Jahreskreis Hl. Messe für die Pfarrgemeinde * für Josef Gottardi als Jahrtag * für Josef Pramstraller * für Leo Ploner und für Leb. und Verst. Sonnegg
Sonntag 15.08.21	9:00	MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL <i>Hochfest - Kräuterweihe</i> Hl. Messe für die Pfarrgemeinde * für Barbara Fink geb. Seelaus als Jahrtag * für Franz, Maria und Geschw. Rabensteiner Unterbühler * für Filomena, Rudolf, Franz und Anton Oberpertinger
Sonntag 22.08.21	9:00	21. Sonntag im Jahreskreis <i>Missionstag der Combonimissionare</i> Hl. Messe für die Pfarrgemeinde * für Hilde Vorhauser geb. Oberpertinger * für Josef und Maria Pramstraller
Sonntag 29.08.21	9:00	22. Sonntag im Jahreskreis Wortgottesfeier * für Walter Messner * für Josef Pramstraller



Erinnerungsfotos von der Primiz des am 25.06.21 verstorbenen Pater Albin (Josef) Baumgartner



Aus der Dorfchronik (Chronist Otto Schenk)

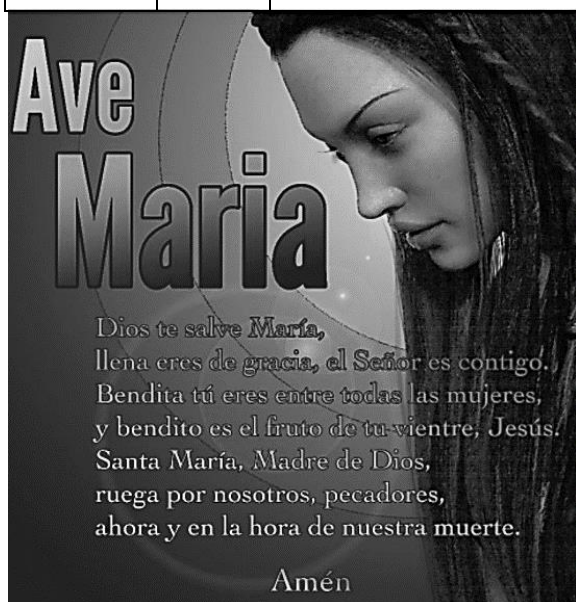
Wenn ich traurig bin

Ich gehe, wenn ich traurig bin
zur lieben Muttergottes hin
Und alles Leid und aller Schmerz
vertrau ich ihrem Mutterherz

D'rum geh, hast du betrübten Sinn
nur gleich zur Muttergottes hin
und alles Leid und allen Schmerz
erzähle ihrem Mutterherz

Und sieh, die Mutter Königin
verschafft dir wieder heiteren Sinn
d'rum felsenfest dich ihr vertrau'
sie ist ja uns're liebe Frau

Anonymus, 18. Jh.



Klausen klingt: Am
Freitag, 20.08.21 ab
16:00 Uhr, Konzerte
„AMARILLI MIA BELLA“
auf Säben - Org. Jasmin
Vorhauser. **Anmeldung**
erforderlich: Tel 0472
847424 - Trägerschaft:
Kulturgüterverein Klausen

